

 **Betreuung** **Pflegekräfte**

Grundlagen der Arbeit mit traumatisierten Personen

BILDUNGSZIEL

Grundverständnis für Traumata entwickeln

Die Teilnehmenden erhalten erste Einblicke in mögliche Verhaltensweisen traumatisierter Kinder, Jugendlicher oder Erwachsener und verstehen diese als mögliche Bewältigungsstrategien.

Grundprinzipien einer traumasensiblen Haltung (z. B. Sicherheit, Verlässlichkeit, Transparenz) benennen und deren Bedeutung für den pädagogischen und pflegerischen Alltag einschätzen.

Rolle und Grenzen der eigenen Profession reflektieren
Erkennen, welche Aufgaben in ihren Tätigkeitsfeldern mit traumpädagogischen Grundsätzen vereinbar sind – und wo die Grenze zur therapeutischen Arbeit liegt.

Sensibilisierung für Selbstfürsorge und Kollegiale Unterstützung, sowie Verstehen die Bedeutung von Selbstfürsorge und erhalten Anregungen zur Reflexion eigener Belastungen im Umgang mit traumatisierten Menschen.

Inhalte

Was ist ein Trauma?

Definitionen: Trauma, psychische Traumatisierung, traumatische Ereignisse

Unterscheidung: Schocktrauma vs. Entwicklungstrauma

Was passiert beim Trauma im Gehirn? (Kurzüberblick:

Stressreaktionen, "Überlebensmodus")

Häufigkeit & Relevanz für pädagogische und pflegerische Arbeitsfelder

DOZENTIN



Corinna Gruber

**B.A. Soziale Arbeit und Management,
Traumapädagogin**

SEMINARDETAILS

Datum: Montag, 05.04.2027

Uhrzeit: 09.00 – 16.30 Uhr

Umfasst: 8 UE

Ort:

KWA Bildungszentrum Pfarrkirchen
Gartlbergstraße 4
84347 Pfarrkirchen

KOSTEN

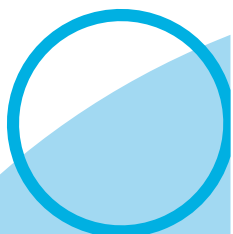
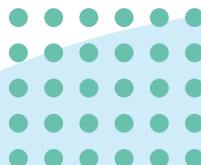
129,00 €

inkl. Seminargetränke und Mittagessen

KONTAKT

KWA Bildungszentrum Pfarrkirchen
Gartlbergstraße 4
84347 Pfarrkirchen
Tel. 08561 9297-130

E-Mail: fortbildung@kwa.de



 **Betreuungskräfte** **Pflegekräfte**

Grundlagen der Arbeit mit traumatisierten Personen

Erste Annäherung: Eigene Haltung und persönliche Berührungspunkte

Traumafolgen und kindliche bzw. menschliche Reaktionen

Typische Symptome und Reaktionen (Vermeidungsverhalten, Übererregung, Dissoziation)

Entwicklungspsychologische Perspektive: Auswirkungen auf Bindung, Lernen, Verhalten

Warum Verhalten nicht "absichtlich" ist: Traumareaktionen als Schutz, Sensibilisierung für "Trigger" im Alltag

Pädagogisch-pflegerischer Umgang – Was hilft?

Grundprinzipien traumasensibler Arbeit: Sicherheit, Beziehung, Stabilität, Orientierung

Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen: Deeskalation & Präsenz

Sprache & Körpersprache – Wie kann ich Sicherheit vermitteln?

Traumasensibles Umfeld gestalten (z. B. Rituale, klare Abläufe, Rückzugsräume)

Nähe und Distanz im professionellen Alltag

Selbstfürsorge und professionelle Abgrenzung

Sekundärtraumatisierung & Mitgefühlsmüdigkeit erkennen

Selbstschutz und eigene Grenzen wahren, Bedeutung von Team, Supervision und kollegialer Rückmeldung

Erste Impulse für eigene Strategien der Selbstfürsorge, Reflexion, Transfer & Ausblick

Reflexion und Transfer

Zielgruppe

Betreuungskräfte §§ 53c / 87b SGB XI, Heilerziehungspfleger, Erzieher, Pflegekräfte

ANMELDUNG

Online unter

www.kwa-bildungszentrum.de

bis spätestens 14 Tage vor Beginn.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.